

**Parsa Marvi Zoe Mayer**  
Mitglieder des Deutschen Bundestages

Parsa Marvi MdB, Zoe Mayer MdB · Platz der Republik 1 ·  
11011 Berlin

Regierungspräsidium Karlsruhe  
Frau Regierungspräsidentin  
Sylvia M. Felder  
Schlossplatz 1-3  
76131 Karlsruhe

E-Mail [parsa.marvi@bundestag.de](mailto:parsa.marvi@bundestag.de)  
**Wahlkreisbüro**  
Pforzheimer Straße 21  
76227 Karlsruhe  
Telefon (0721) 40241067  
E-Mail [parsa.marvi.wk@bundestag.de](mailto:parsa.marvi.wk@bundestag.de)

E-Mail [zoe.mayer@bundestag.de](mailto:zoe.mayer@bundestag.de)  
**Wahlkreisbüro**  
Sophienstraße 58  
76133 Karlsruhe  
Telefon (0721) 96318432  
E-Mail [zoe.mayer.wk@bundestag.de](mailto:zoe.mayer.wk@bundestag.de)

**Offener Brief -  
B 36/B 293 I Neubau Querspange 2. Rheinbrücke  
Karlsruhe: Einbahnigkeit zweistreifig**

Berlin, 30. September 2022

Sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin,

das Regierungspräsidium Karlsruhe plant derzeit die Querspange zwischen der B 36 und der zukünftigen 2. Rheinbrücke (B 293). Im Juli wurden der Projektbegleitkreis und die Gremien über den aktuellen Planungsstand informiert.

Neben der Variantensuche geht es hauptsächlich um die Ausgestaltung der Straße als ein- oder zweibahnig.

Der Bürgerverein Knielingen sowie die SPD Neureut kritisieren den zweibahnigen (4-streifigen) Ausbau der B 36, der vom Regierungspräsidium wegen eines angenommenen erhöhten Verkehrsaufkommens gefordert wird und äußern Zweifel an der Verkehrsprognose aus dem Jahr 2019.

Als Karlsruher Bundestagsabgeordnete wurden wir gebeten, uns für eine Spurverringering einzusetzen.

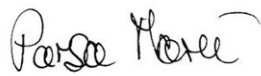
Nach Ansicht des Bürgervereins wäre eine Einbahnigkeit (zweistreifig) ausreichend, bei der bis zu 20000 Fahrzeuge täglich abgewickelt werden können. Dies auch vor dem Hintergrund, dass bei anderen Planungen wie z. B. bei der Umfahrung des Stadtteils Hagsfeld mit Anbindung an den Technologiepark eine einbahnig zweistreifige (Bundes)Straße als ausreichend angesehen wird. Dort wurde der Prognosehorizont 2035 herangezogen.

In der Verkehrspolitik steht ein Prioritätenwechsel bevor. Die Bundesregierung treibt die Mobilitätswende voran. Das bedeutet einerseits die Verlagerung des Güterverkehrs von der

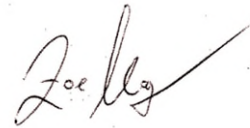
Straße auf die Schiene und andererseits die Abkehr von fossilen Brennstoffen und eine Verringerung des Individualverkehrs.

Gerne möchten wir uns angesichts dieser Zukunftsprognose dafür einsetzen und Sie bitten, die Möglichkeit einer Einbahnigkeit (zweistreifig) der B 36 doch in Betracht zu ziehen.

Mit freundlichen Grüßen



Parsa Marvi MdB



Zoe Mayer MdB